



FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

Master Taxation

Modulhandbuch

Stand: März 2020

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
Kompetenzmatrix.....	4
Kanzleiführung I.....	5
Bilanzierung.....	7
Einkommensteuer und Körperschaftsteuer I.....	9
Besteuerung der Personengesellschaften.....	11
Einkommensteuer und Körperschaftsteuer II.....	13
Verkehrssteuern.....	15
Verfahrensrecht.....	18
Umstrukturierung.....	20
Wissenschaftliches Arbeiten.....	22
Kommunikation.....	24
Seminar Internationale Steuerplanung.....	26
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre / Steuerwirkungsanalysen.....	28
Kanzleiführung II.....	31
Aktuelle Themen.....	33
Praxismodul I.....	35
Praxismodul II.....	37

Einleitung

Das Studium ist modular aufgebaut. Ein Modul ist eine Lehr- und Lerneinheit mit abgeschlossenem Inhalt. Die Leistungen der Studierenden werden pro Modul abgeprüft, d.h. eine Prüfung erstreckt sich immer über alle Lehrveranstaltungen eines Moduls. Die folgenden Modulbeschreibungen bieten einen Überblick über die einzelnen Module des Studiengangs Master Taxation. Die Reihenfolge entspricht dem aktuellen Studienverlaufsplan. Die Lehrveranstaltungen der folgenden Module finden im Rahmen des Samstagslehrgangs des Studienwerks der Steuerberater in NRW e.V.:

- Bilanzierung
- Einkommensteuer + Körperschaftsteuer I
- Besteuerung der Personengesellschaften
- Einkommensteuer + Körperschaftsteuer II
- Verkehrsteuern
- Verfahrensrecht
- Umstrukturierung

Kompetenzmatrix

Zu Grunde gelegt ist das Kompetenzmodell für Schlüsselkompetenzen von Orth (1999). Die Teilkompetenzen wurden gemäß ihrem Schwerpunkt den Kompetenzbereichen zugeordnet.

Kompetenz	Teilkompetenzen	Überschneidungsbereich	Module im Rahmen des Samstagslehrgangs	Kommunikation	Kanzleiführung I und II	Wissenschaftliches Arbeiten	Seminar Internationale Steuerplanung	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre / Steuerwirkungsanalysen	Aktuelle Themen	Praxissemester I und II
methodische Kompetenzen (M)	IT-Kompetenz			+	+			+		+
	Lesekompetenz		+			+	+	+	+	
	Mathematisch-analytische Kompetenz									
	Medienkompetenz			+		+				+
	Moderationskompetenz	S			+					
	Präsentationskompetenz	S		+	+	+	+			+
	Problemlösekompetenz					+	+	+		+
	Projektmanagementkompetenz	S/P	+				+		+	+
	Transferkompetenz		+			+	+	+	+	+
	Wissenschaftliches Arbeiten						+	+		+
soziale Kompetenzen (S)	Fremdsprachenkompetenz	S		+						
	Führungskompetenz	M/P			+					
	Interkulturelle Kompetenz	M/P								
	Konfliktkompetenz	P			+					+
	Mündliche Kommunikationskompetenz	M		+		+	+			+
	Schriftliche Kommunikationskompetenz	M	+			+		+	+	
	Teamkompetenz	P				+				+
personale Komp. (P)	Entscheidungskompetenz	M/P								+
	Ethische Kompetenz	M						+	+	
	Reflexionskompetenz	S		+					+	
	Selbstlernkompetenz	M	+				+		+	+
	Selbstmanagementkompetenz	M	+			+	+		+	+
	Unternehmerische Kompetenz	M/S				+				+

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) Kanzleiführung I	1.2 Kurzbezeichnung (optional) Modul 1	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Master of Arts Taxation	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pf	3.3 Empfohlenes Fachsemester 1. Semester
4	Workload		
			Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form
Kontaktzeit	Vorlesung	2	32
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 2	Summe Kontaktzeit in Std. 32
Selbststudium	Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung		88
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 88
			120
			4
5	5.1 Lernziele		
	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden...		
	<ul style="list-style-type: none"> • die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen einer Kanzlei Gründung sowie einer Kanzleiübertragung darstellen • die einschlägigen Tools für das Controlling einer Kanzlei anwenden • eine Abrechnung nach der StBVV vornehmen • spezielle Anforderungen an die Organisation einer Kanzlei (Haftungsprävention, Qualitätssicherung, Einhaltung der Verschwiegenheitspflicht...) erklären und Maßnahmen zur Erreichung dieser Anforderungen ableiten • erfolgreiches Kanzleimarketing unter Beachtung der berufsrechtlichen Grenzen konzeptionieren • die wichtigsten theoretischen Konzepte der Mitarbeiterführung darstellen und bewerten 		
	5.2 Lerninhalte		
	1. Kanzlei Gründung		
	<ul style="list-style-type: none"> • Der Weg in die berufliche Selbständigkeit • Praxiskauf und -übertragung • Wertermittlung einer StB-Kanzlei • Sozietätsvertrag gestalten • Partnerschaftsgesellschaft gründen 		

2. Kanzleiorganisation und Controlling

- Controlling mit einschlägigen Tools
- Qualitätssicherung in der StB-Kanzlei
- Datenschutz und Datensicherheit
- Leistungsabrechnung nach StBVV
- Zurückbehaltungs- und Leistungsverweigerungsrecht
- Durchsuchung und Beschlagnahme beim StB
- Interne Sicherungsmaßnahmen zum Geldwäschegesetz

3. Kanzleimarketing

4. Kanzleiführung / Personalmanagement

- Personalmanagement und -führung in der StB-Kanzlei
- Softskills

5. Berufsrecht der Steuerberater

- Verschwiegenheit
- Berufshaftpflichtversicherung
- Haftung - und Haftungsprävention

→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

6	6.1 Teilnahmevoraussetzungen Die Studierenden sollten bereits einen ersten Einblick in die Funktionsweise einer Steuerberatungskanzlei gewonnen haben. Dies ist in der Regel gewährleistet, da der Studiengang berufsbegleitend konzipiert ist und davon auszugehen ist, dass die meisten Studierenden neben dem Studium einschlägig tätig sind.
	6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung
	6.3 Prüfungsformen und -umfang Klausur (60 Minuten)
	6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung keine
	6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung <small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small>
	7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:
	7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Thoms-Meyer
	7.3 Ergänzende Informationen (optional) Das Modul findet grundsätzlich an zwei zweitägigen Terminen im Frühjahr statt.

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) Bilanzierung	1.2 Kurzbezeichnung (optional) Modul 2	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)		
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester			
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Master of Arts Taxation	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pf	3.3 Empfohlenes Fachsemester 1. + 2. Semester		
4	Workload				
			Workload insgesamt		
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form	Arbeitsaufwand in Std. (Workload) S	Leistungspunkte (Credits)
Kontaktzeit	Vorlesung	6	90	210	7
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 6	Summe Kontaktzeit in Std. 90		
Selbststudium	Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung		120		
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 120		
5	5.1 Lernziele				
	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden...				
	<ul style="list-style-type: none"> • bestehende Bilanzierungswahlrechte und Ermessensspielräume erkennen und entscheidungsorientiert im Rahmen bilanzpolitischer Ziele nutzen, • Möglichkeiten und Grenzen der Bilanzpolitik erkennen, • die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung einschließlich deren Systematik erläutern, • die Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften des HGB und des Steuerrechts einschließlich der impliziten und expliziten Bilanzierungswahlrechte darstellen und diese unter Berücksichtigung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung auf konkrete Bilanzierungssachverhalte anwenden, • sich mit bisher unbekanntem besonderen Bilanzierungsproblemen methodisch auseinandersetzen, • fachliche Problemstellungen lösen sowie die hierzu erarbeiteten Lösungsvorschläge schriftlich präsentieren, • die wesentlichen Abgrenzungsproblematiken im Rahmen der Jahresabschlusserstellung (Ansatz / Bewertung / Erlösabgrenzung) sicher beherrschen und auch schwierige Fragestellungen systematisch lösen. 				

5.2 Lerninhalte

I. Gewinnermittlung

- A. Gewinnermittlungsarten
- B. Buchführungspflichten
- C. Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich

II. Betriebsvermögen

- A. Betriebsvermögen
- B. Grundstücke im Betriebsvermögen
- C. Baumaßnahmen im Anlagevermögen

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

- A. Zurechnung/Wirtschaftliches Eigentum
- B. Maßgeblichkeitsgrundsatz

IV. Steuerrechtliche Rücklagen

- A. Rücklage nach § 6b EStG
- B. Rücklage für Ersatzbeschaffung (R 6.6 EStR)
- C. Zuschussrücklage (R 6.5 EStR)
- D. Rücklage nach § 7g EStG/Investitionsabzugsbetrag

V. Bilanzberichtigung

- A. Bilanzberichtigung und Bilanzänderung
- B. Kapitalangleichungen

→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

6

6.1 Teilnahmevoraussetzungen

Der Onlinekurs „Rewe Basics“ sollte absolviert sein

6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Bestehen der Prüfung

6.3 Prüfungsformen und -umfang

Klausur (105 Minuten)

6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

keine

6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote

s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*

*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link
https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.

7

7.1 Veranstaltungssprache/n

Deutsch Englisch Weitere, nämlich:

7.2 Modulverantwortliche/r

Herr Prof. Dr. Uhländer

7.3 Ergänzende Informationen (optional)

Die Lehrveranstaltungen finden samstags im Rahmen des Steuerberaterlehrgangs des Studienwerks der Steuerberater NRW e.V. statt. Die Lehrveranstaltungen erstrecken sich über das erste und das zweite Semester. Die Prüfung findet im zweiten Semester statt.

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) Einkommensteuer und Körperschaftsteuer I	1.2 Kurzbezeichnung (optional) Modul 3	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Master of Arts Taxation	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pf	3.3 Empfohlenes Fachsemester 1. Semester
4	Workload		
			Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form
Kontaktzeit	Vorlesung	4	60
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 4	Summe Kontaktzeit in Std. 60
Selbststudium	Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung		120
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 120
			180
			6
5	5.1 Lernziele Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden...		
	<ul style="list-style-type: none"> • die Besteuerungskonzepte des EStG und des KStG (auch für gemischte Rechtsformen) darstellen sowie die jeweiligen Bemessungsgrundlagen ermitteln, • mit Hilfe von Steuergesetzen, Verwaltungsanweisungen und einschlägiger Rechtsprechung sachkundige Ermessensurteile für fachliche Fragestellungen bilden und diese in angemessener Weise an Fachkollegen sowie Mandanten kommunizieren, • Veranlagungssimulationen durchführen, mit deren Hilfe sie Aussagen über die steuerlichen Wirkungen wirtschaftlicher Entscheidungen (z. B. Rechtsformwahl oder Finanzierung) treffen können. 		
	5.2 Lerninhalte Einkommensteuer		
	I. Einführung in die Einkommensteuer		
	1. Persönliche und sachliche Steuerpflicht		
	2. Einkunftserzielungsabsicht		
	3. Verlustabzug		
	II. Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft		
	III. Gewerbliche Einkünfte		
	1. Gewinnermittlungsarten		
	2. Außerbilanzielle Korrekturen		

3. Gewerblicher Grundstückshandel
4. Mitunternehmerschaften
5. § 16 EStG
- IV. Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften gem. § 17 EStG
- V. Einkünfte aus selbständiger Arbeit
 1. Einnahmenüberschussrechnung
 2. Abgrenzung zu § 15 EStG
- VI. Einkünfte aus selbständiger Arbeit
- VII. Einkünfte aus Kapitalvermögen
- VIII. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- IX. Sonstige Einkünfte
 1. Private Veräußerungsgeschäfte
 2. Renten, Raten und dauernde Lasten
- X. Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen

Körperschaftsteuer

- I. Einführung in die Körperschaftsteuer
- II. Grundlagen der Einkommensermittlung
 1. Nichtabziehbare Aufwendungen
 2. Freistellungsverfahren
- III. Steuerliches Einlagekonto

→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

- 6 6.1 Teilnahmevoraussetzungen
Der Onlinekurs „ESt + LSt Basics“ sollte absolviert sein
- 6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Bestehen der Prüfung
- 6.3 Prüfungsformen und -umfang
Klausur (90 Minuten)
- 6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung
keine
- 6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote
s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*

*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link
https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.

- 7 7.1 Veranstaltungssprache/n
 Deutsch Englisch Weitere, nämlich:
- 7.2 Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Möllenbeck
- 7.3 Ergänzende Informationen (optional)
Die Lehrveranstaltungen finden samstags im Rahmen des Steuerberaterlehrgangs des Studienwerks der Steuerberater NRW e.V. statt.

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) Besteuerung der Personengesellschaften	1.2 Kurzbezeichnung (optional) Modul 4	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)		
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester			
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Master of Arts Taxation	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pf	3.3 Empfohlenes Fachsemester 2. Semester		
4	Workload				
			Workload insgesamt		
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form	Arbeitsaufwand in Std. (Workload)	Leistungspunkte (Credits)
Kontaktzeit	Vorlesung	2	30	90	3
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 2	Summe Kontaktzeit in Std. 30		
Selbststudium	Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung		60		
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 60		
5	5.1 Lernziele				
	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden...				
	<ul style="list-style-type: none"> ● Grundsätze der Besteuerung von Personengesellschaften darstellen, ● Kapitalkonten insbesondere unter Beachtung der Verlustausgleichsbeschränkung nach § 15a EStG entwickeln, ● komplexe Fragestellungen aus dem Bereich der Personengesellschaften wie z.B. Betriebsaufspaltung, Gesellschafterwechsel oder Realteilung erkennen, aus steuerlicher Sicht beurteilen und hiermit zusammenhängende Gestaltungsmöglichkeiten aufzeigen. 				
	5.2 Lerninhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> I. Gewinnermittlung bei Personengesellschaften II. Gewinnverteilung bei Personengesellschaften III. Kapitalkonten bei Personengesellschaften IV. Buchung Vorabgewinne V. Buchung Sonderbilanzen VI. § 15 I Nr. 2 EStG VII. Feststellung §§ 179 ff. AO VIII. GmbH & Co. KG 				

	<p>IX. § 15a EStG</p> <p>X. Übertragung von WG aus PV auf eine gewerbliche Personengesellschaft</p> <p>XI. Ergänzungsbilanzen: § 6 Abs. 5 EStG im BV</p> <p>XII. Betriebsaufspaltung, mitunternehmerische Betriebsaufspaltung</p> <p>XIII. Realteilung</p> <p>→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen keine</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang Klausur (60 Minuten)</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung keine</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Kiso</p> <p>7.3 Ergänzende Informationen (optional) Die Lehrveranstaltungen finden samstags im Rahmen des Steuerberaterlehrgangs des Studienwerks der Steuerberater NRW e.V. statt.</p>

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) Einkommensteuer und Körperschaftsteuer II	1.2 Kurzbezeichnung (optional) Modul 5	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl	3.3 Empfohlenes Fachsemester
	Master of Arts Taxation	Pf	2. Semester
4	Workload		
			Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form
Kontaktzeit	Vorlesung	4	60
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 4	Summe Kontaktzeit in Std. 60
Selbststudium	Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung		120
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 120
			180
			6
5	5.1 Lernziele		
	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden...		
	<ul style="list-style-type: none"> • die gewerbsteuerliche Bemessungsgrundlage (auch bei Auftreten besonderer Ereignisse wie Anteilseignerwechsel) ermitteln, • spezielle wirtschaftliche Sachverhalte (Vermögensübergabe im Familienverbund, Beziehungen zwischen Kapitalgesellschaft und ihrem Gesellschafter) im Hinblick auf ihre ertragsteuerlichen Folgen beurteilen, • die Grundzüge der Ertragsbesteuerung von grenzüberschreitenden Sachverhalten darstellen, • mit Hilfe von Steuergesetzen, Verwaltungsanweisungen und einschlägiger Rechtsprechung sachkundige Ermessensurteile für fachliche Fragestellungen bilden und diese in angemessener Weise an Fachkollegen sowie Mandanten kommunizieren, • Veranlagungssimulationen durchführen, mit deren Hilfe sie Aussagen über die steuerlichen Wirkungen wirtschaftlicher Entscheidungen (z. B. im Hinblick auf Vermögensübergänge im Familienverbund) treffen können. 		
	5.2 Lerninhalte		
	Einkommensteuer		
	I. Vorweggenommene Erbfolge		
	II. Vermögensübergabe gegen private Versorgungsleistungen		
	III. Nießbrauch		
	IV. Erbauseinandersetzung		
	Internationales Steuerrecht		

- I. Unilaterale Maßnahmen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung
- II. Inländische Einkünfte im Rahmen der beschränkten Steuerpflicht
- III. Behandlung von Verlusten aus Drittstaaten
- IV. Aufbau und Funktionsweise von Doppelbesteuerungsabkommen
- V. Grundzüge des AStG

Körperschaftsteuer

- I. Verdeckte Gewinnausschüttung
- II. Verdeckte Einlage
- III. Zinsschranke
- IV. Beschränkung des Verlustabzuges
- V. Organschaft

Gewerbesteuer

- I. Einführung in die Gewerbesteuer
- II. Ermittlung des Gewerbeertrages
 1. Gewinnkorrekturen gem. § 7 GewStG
 2. Hinzurechnungen gem. § 8 GewStG
 3. Kürzungen gem. § 9 GewStG
- III. Gewerbeverlust
- IV. Organschaft

→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen keine</p> <hr/> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung</p> <hr/> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang Klausur (90 Minuten)</p> <hr/> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung keine</p> <hr/> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <hr/> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Möllenbeck</p> <hr/> <p>7.3 Ergänzende Informationen (optional) Die Lehrveranstaltungen finden samstags im Rahmen des Steuerberaterlehrgangs des Studienwerks der Steuerberater NRW e.V. statt.</p>

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) Verkehrsteuern	1.2 Kurzbezeichnung (optional) Modul 6	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl	3.3 Empfohlenes Fachsemester
	Master of Arts Taxation	Pf	2. + 3. Semester
4	Workload		
			Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form
			1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
Kontaktzeit	Vorlesung	6	90
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 6	Summe Kontaktzeit in Std. 90
Selbststudium	Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung		180
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 180
			270
			9
5	5.1 Lernziele		
	<p>Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Funktionsweise des europäischen Mehrwertsteuersystems (auch in Bezug zu Drittstaaten) erläutern, • diverse Lieferungs- und Leistungsbeziehungen auf ihre umsatzsteuerlichen Folgen beurteilen und das Ergebnis ihrer Beurteilung in einer angemessenen Form darstellen, • die Bedeutung der Rechtsprechung des EuGH für das innerstaatliche Umsatzsteuerrecht einschätzen, • umsatzsteuerliche Wirkungen alternativer Sachverhaltsgestaltungen analysieren, • die steuerlichen Bewertungsverfahren für Grundstücke und Unternehmen auf konkrete Fälle anwenden, • die Erbschaft- bzw. Schenkungssteuerbelastung eines konkreten Sachverhaltes ermitteln und alternative Gestaltungsansätze aufzeigen. 		

5.2 Lerninhalte

Neben Inhalten zu der Umsatzsteuer als Verkehrsteuer umfasst das Modul auch Inhalte aus dem Bereich des Bewertungsrechts und der Erbschaftsteuer.

Umsatzsteuer

- I. Umsatzsteuerliches Prüfungsschema
- II. Unternehmer/Unternehmen
- III. Leistungsaustausch
- IV. Lieferungen und sonstige Leistungen
 1. Abgrenzung
 2. Werklieferung/Werkleistung
 3. Einheitlichkeit der Leistung
 4. Ortsbestimmung
- V. Steuerbefreiungen
- VI. Steuersatz
- VII. Bemessungsgrundlage
- VIII. Änderung der Bemessungsgrundlage
- IX. Entstehungszeitpunkt
- X. Steuerschuldner inkl. Umkehr der Steuerschuldnerschaft
- XI. Rechnungsstellung
- XII. Vorsteuerabzug
- XIII. Korrektur des Vorsteuerabzugs
- XIV. Geschäftsveräußerung im Ganzen
- XV. Umsatzsteuerliche Organschaft

Bewertungsrecht

- I. Allgemeine Bewertungsgrundsätze
- II. Bewertung von Grundbesitz
- III. Bewertung von Betriebsvermögen

Erbschaftsteuer

- I. Steuerpflicht
- II. Wertermittlung
- III. Berechnung der Steuer
- IV. Steuerfestsetzung und Erhebung

→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

6	6.1 Teilnahmevoraussetzungen keine
	6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung
	6.3 Prüfungsformen und -umfang Klausur (135 Minuten)
	6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung keine
	6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge* <small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small>
7	7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:
	7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Mann
	7.3 Ergänzende Informationen (optional) Die Lehrveranstaltungen finden samstags im Rahmen des Steuerberaterlehrgangs des Studienwerks der Steuerberater NRW e.V. statt. Die Lehrveranstaltungen erstrecken sich über das zweite und das dritte Semester. Die Prüfung findet im dritten Semester statt.

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) Verfahrensrecht	1.2 Kurzbezeichnung (optional) Modul 7	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl	3.3 Empfohlenes Fachsemester
	Master of Arts Taxation	Pf	2. + 3. Semester
4	Workload		
			Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form
			1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
Kontaktzeit	Vorlesung	4	60
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 4	Summe Kontaktzeit in Std. 60
Selbststudium	Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung		60
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 60
			120
			4
5	5.1 Lernziele		
	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden...		
	<ul style="list-style-type: none"> • die Rechtmäßigkeit eines Verwaltungsaktes (Steuerbescheid, Prüfungsanordnung...) beurteilen, • Möglichkeiten der Korrektur von Verwaltungsakten darstellen und für einen konkreten Verwaltungsakt beurteilen, • außergerichtliche Rechtsbehelfsverfahren unter Beachtung der notwendigen Fristen durchführen, • die Grundzüge des Rechtsmittelverfahrens darlegen, • komplexe Lebenssachverhalte hinsichtlich der steuerstrafrechtlichen Auswirkungen beurteilen. 		
	5.2 Lerninhalte		
	<p>I. Einführung in die Abgabenordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anwendungsbereich 2. Begriffsbestimmungen 3. Zuständigkeit der Finanzbehörden <p>II. Fristen, Termine, Wiedereinsetzung</p> <p>III. Mitwirkungspflichten des Steuerpflichtigen</p>		

- IV. Verwaltungsakte
 - 1. Arten von Verwaltungsakten
 - 2. Bekanntgabe
 - 3. Korrekturvorschriften
- V. Festsetzungsverjährung
- VI. Außergerichtliches Rechtsbehelfsverfahren
- VII. Steuerliche Außenprüfung
- VIII. Erhebungsverfahren
- IX. Stundung und Erlass
- X. Zinsen
- XI. Haftungsrecht
- XII. Steuerstrafrecht, Steuerstrafverfahren
- XIII. Grundzüge der Finanzgerichtsordnung

→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen keine</p> <hr/> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung</p> <hr/> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang Klausur (60 Minuten)</p> <hr/> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung keine</p> <hr/> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <hr/> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Stirnberg</p> <hr/> <p>7.3 Ergänzende Informationen (optional) Die Lehrveranstaltungen finden samstags im Rahmen des Steuerberaterlehrgangs des Studienwerks der Steuerberater NRW e.V. statt. Die Lehrveranstaltungen erstrecken sich über das zweite und das dritte Semester. Die Prüfung findet im dritten Semester statt.</p>

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) Umstrukturierung	1.2 Kurzbezeichnung (optional) Modul 8	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Master of Arts Taxation	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pf	3.3 Empfohlenes Fachsemester 3. Semester
4	Workload		
			Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form
			1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
Kontaktzeit	Vorlesung	2	30
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 2	Summe Kontaktzeit in Std. 30
Selbststudium	Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung		60
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 60
			90
			3
5	5.1 Lernziele		
	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden...		
	<ul style="list-style-type: none"> • rechtliche/wirtschaftliche Hintergründe für Umwandlungen von Unternehmen verstehen und darlegen, • steuerliche Folgen von typischen Umwandlungsfällen anhand von Fallbeispielen erläutern, • alternative Sachverhalte auf ihre steuerliche Vorteilhaftigkeit beurteilen sowie die hierzu erarbeiteten Lösungsvorschläge schriftlich präsentieren. 		
	5.2 Lerninhalte		
	<ol style="list-style-type: none"> I. Zivilrechtliche Grundlagen II. Umwandlung von Körperschaften auf Personenunternehmen III. Verschmelzung auf eine andere Körperschaft IV. Aufspaltung und Abspaltung V. Einbringung in eine Kapitalgesellschaft VI. Einbringung in eine Personengesellschaft 		

→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

6 6.1 Teilnahmevoraussetzungen

keine

6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Bestehen der Prüfung

6.3 Prüfungsformen und -umfang

Klausur (60 Minuten)

6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

keine

6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote

s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*

*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link
https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.

7 7.1 Veranstaltungssprache/n

Deutsch Englisch Weitere, nämlich:

7.2 Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Kiso

7.3 Ergänzende Informationen (optional)

Die Lehrveranstaltungen finden samstags im Rahmen des Steuerberaterlehrgangs des Studienwerks der Steuerberater NRW e.V. statt.

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) Wissenschaftliches Arbeiten	1.2 Kurzbezeichnung (optional) Modul 9	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Master of Arts Taxation	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pf	3.3 Empfohlenes Fachsemester 3. Semester
4	Workload		Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form
			1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
Kontaktzeit	Vorlesung zu wissenschaftlichen Methoden und Präsentationstechniken sowie Präsentation der Seminararbeit	1	20
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 1	Summe Kontaktzeit in Std. 20
Selbststudium	Verfassung einer Seminararbeit und Vorbereitung Präsentation		70
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 70
			90
			3
5	5.1 Lernziele		
	<p>Die Studierenden sollen im Rahmen des Studiengangs Kenntnisse und Fertigkeiten erwerben, die sie in die Lage versetzen, berufsbezogene fachliche Fragestellungen mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden und Arbeitstechniken zu lösen. Der Fokus im vorliegenden Modul liegt auf dem Erwerb funktionsübergreifender Kompetenzen, die für die Berufsausübung als Steuerberater von Bedeutung sind. Hierzu zählen insbesondere die fachbezogenen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der Literaturrecherche sowie Präsentationstechniken.</p> <p>Im Rahmen des Moduls wird ein besonderer Wert auf die tiefgründige und formell korrekte Auseinandersetzung mit der aktuellen Rechtsprechung der Finanzgerichtsbarkeit. Außerdem sollen die Studierenden befähigt werden, aktuelle strittige Themen unter Berücksichtigung und gegenseitiger Abwägung der unterschiedlichen Auffassungen der Finanzverwaltung, Rechtsprechung und Literatur unter Beachtung sämtlicher formeller Anforderungen schriftlich zu diskutieren. Weiterer Schwerpunkt des Moduls liegt auf dem Erwerb der für den Berufstand angemessenen Präsentationskompetenzen.</p> <p>Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden im Ergebnis....</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit im Bereich des Steuerrechts erläutern, • gängige steuerliche Datenbanken im Rahmen der Literaturrecherche effizient einsetzen, • die im Rahmen der anderen Module erworbenen Kenntnisse fachgebietsübergreifend auf eine konkrete Fragestellung systematisch anwenden, 		

- eine schriftliche Ausarbeitung zu einem vorgegebenen komplexen Thema verständlich und strukturiert verfassen und professionell vor einem Fachpublikum präsentieren,
- eine Fachdiskussion zu einem komplexen steuerlichen Thema mit Fachpublikum führen,
- die im Rahmen dieses Moduls erworbenen Fähigkeiten nutzbringend im Rahmen der Bearbeitung der Masterarbeit einsetzen.

5.2 Lerninhalte

Im Rahmen der Seminararbeiten werden vorrangig aktuelle strittige Themen aus dem gesamten steuerlichen Fachgebiet untersucht.

→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

6 6.1 Teilnahmevoraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 2 bis 8. Die Veranstaltung baut auf dem im Rahmen dieser Module erworbenen Fachwissen auf.

6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Bestehen der Prüfung

6.3 Prüfungsformen und -umfang

Seminararbeit und Präsentation

6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

keine

6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote

s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*

*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link
https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.

7 7.1 Veranstaltungssprache/n

Deutsch Englisch Weitere, nämlich:

7.2 Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Tanto

7.3 Ergänzende Informationen (optional)

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) Kommunikation	1.2 Kurzbezeichnung (optional) Modul 10	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl	3.3 Empfohlenes Fachsemester
	Master of Arts Taxation	Pf	4. Semester
4	Workload		
			Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form
			1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
Kontaktzeit	Seminaristischer Unterricht	5	75
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 5	Summe Kontaktzeit in Std. 75
Selbststudium	Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung		105
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 105
			180
			6
5	5.1 Lernziele		
	<p>In diesem Modul werden ergänzende Fachinhalte sowie die mündliche Kommunikationskompetenz vermittelt. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, steuerliche Themen strukturiert und selbstsicher vor einem kritischen Fachpublikum zu erläutern. Dabei wird nur zum Teil auf die bereits aus den anderen Modulen bekannte Fachinhalte zurückgegriffen. Vielmehr werden in Form einer Vorlesung Inhalte aus übrigen steuerlichen Gebieten sowie weitere thematisch verwandte Inhalte vermittelt, wie sie auch in der mündlichen Steuerberaterprüfung verlangt werden.</p> <p>Methodisch erfolgt die Vermittlung der mündlichen Kommunikationskompetenz zum einen durch Erarbeitung von Kurzvorträgen, die anschließend vor den anderen Studierenden präsentiert werden müssen. Zum anderen nehmen die Studierenden im Rahmen der Modulveranstaltungen an Fragerunden teil, welche die mündliche Steuerberaterprüfung simulieren. Dabei wird auch die Fähigkeit geschult, unter Zeitbegrenzung und in Stresssituationen souverän zu agieren.</p> <p>Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr Verhalten in Hinblick auf Zeitmanagement, mündliche Kommunikation und Präsentationsfähigkeit reflektieren, • einen Vortrag zu einem beliebigen steuerlichen Thema strukturiert innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums ausarbeiten, • diesen Vortrag einem kritischen Fachpublikum unter Zuhilfenahme strukturierender und rhetorischer Elemente 		

adressatengerecht und selbstsicher präsentieren,

- Mitstudierenden ein konstruktives Feedback zu deren Präsentationsfähigkeit geben,
- Feedback von anderen Studierenden zu der eigenen Präsentationsfähigkeit kompetenzsteigernd nutzen.

5.2 Lerninhalte

Im Rahmen der Modulveranstaltungen wird ein Überblick über die folgenden fachlichen Inhalte in Vorlesungsform vermittelt:

- I. Wirtschaftsrecht
- II. Privatrecht
- III. Berufsrecht
- IV. BWL/VWL
- V. Vortragstechnik
- VI. Aktuelles Steuerrecht

→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

6 6.1 Teilnahmevoraussetzungen

keine

6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Bestehen der Prüfung

6.3 Prüfungsformen und -umfang

Klausur (90 Minuten)

6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

keine

6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote

s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*

*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link
https://www.fh-muenster.de/hoerschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.

7 7.1 Veranstaltungssprache/n

Deutsch Englisch Weitere, nämlich:

7.2 Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Kiso

7.3 Ergänzende Informationen (optional)

Die Lehrveranstaltungen finden samstags im Rahmen des Lehrgangs Mündliche Prüfung des Studienwerks der Steuerberater NRW e.V. statt.

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) Seminar Internationale Steuerplanung	1.2 Kurzbezeichnung (optional) Modul 11	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl	3.3 Empfohlenes Fachsemester
	Master of Arts Taxation	Pf	4. Semester
4	Workload		
			Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form
			1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
Kontaktzeit	seminaristischer Unterricht	1	16
	Fallstudienseminar	1	16
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 2	Summe Kontaktzeit in Std. 32
Selbststudium	Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung		48
	Bearbeitung Fallstudie		100
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 148
			180
			6
5	5.1 Lernziele		
	<p>Die Veranstaltung soll die Studierenden dazu befähigen, bei der Gestaltung von grenzüberschreitenden Aktivitäten auch die Steuerwirkungen der möglichen Handlungsalternativen angemessen zu berücksichtigen. Außerdem sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, bei der Ausgestaltung von Verrechnungspreisen die steuerlichen Anforderungen zu erfüllen.</p> <p>Die Veranstaltung gliedert sich in zwei Teile: seminaristischer Unterricht mit Schwerpunkt auf Steuerwirkungen bei grenzüberschreitenden Sachverhalten sowie ein Fallstudienseminar zu Verrechnungspreisen.</p> <p>Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wechselwirkungen der unterschiedlichen Rechtskreise (innerstaatliches Recht, DBA-Recht und Europarecht) im internationalen Kontext verstehen und eine systematische Vorgehensweise bei der Beurteilung von internationalen Sachverhalten anwenden, • steuerliche Wirkungen von typischen Gestaltungsalternativen bei internationalen Sachverhalten (zum Beispiel Betriebsstätte versus Kapitalgesellschaft, Fremdkapital versus Eigenkapital...) systematisch beurteilen und im Hinblick auf ihre Vorteilhaftigkeit gegeneinander abwägen, • Stellenwert der steuerlichen Anerkennung von Verrechnungspreisen bei der Abwicklung von grenzüberschreitenden konzerninternen Transaktionen einschätzen • rechtliche Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit der Ausgestaltung und Dokumentation von Verrechnungspreisen darlegen, • fremdübliche Verrechnungspreise anhand der gängigen Verrechnungspreismethoden ermitteln, • verrechnungspreisbezogene Dokumentationspflichten erfüllen. 		

5.2 Lerninhalte

- Vertiefung der Kenntnisse von ausgewählten deutschen Regelungen mit internationalem Bezug
- Vertiefung der Kenntnisse im DBA-Recht
- ausgewählte Aspekte des Europarechts (insb. Grundfreiheiten sowie ausgewählte EuGH-Urteile)
- rechtliche Grundlagen für die steuerliche Anerkennung von Verrechnungspreisen
- Verrechnungsmethoden
- Dokumentationspflichten bei Verrechnungspreisen
- Lösungsansätze für typische Problemfelder im Zusammenhang mit Verrechnungspreisen

→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

6 6.1 Teilnahmevoraussetzungen

Das Modul 5 (Einkommensteuer + Körperschaftsteuer II) sollte erfolgreich absolviert sein, da die Studierenden über grundlegendes Wissen aus dem Bereich des internationalen Steuerrechts verfügen müssen.

6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Bestehen der Prüfung

6.3 Prüfungsformen und -umfang

Klausur (60 Minuten) + Bearbeitung Fallstudie

6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

keine

6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote

s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*

*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link
https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.

7 7.1 Veranstaltungssprache/n

Deutsch Englisch Weitere, nämlich:

7.2 Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Cichorek

7.3 Ergänzende Informationen (optional)

1 1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) Betriebswirtschaftliche Steuerlehre / Steuerwirkungsanalysen	1.2 Kurzbezeichnung (optional) Modul 12	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)																																												
2 2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester																																													
3 3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Master of Arts Taxation	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pf	3.3 Empfohlenes Fachsemester 5. Semester																																												
4 Workload <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="4"></th> <th colspan="2" style="text-align: center;">Workload insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Lehrformen/ Form</th> <th style="text-align: center;">SWS je Lehrform</th> <th style="text-align: center;">Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form</th> <th style="text-align: center;">Arbeitsaufwand in Std. (Workload)</th> <th style="text-align: center;">Leistungspunkte (Credits)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">Kontaktzeit</td> <td>Präsenzveranstaltung zu Methoden und Einführungsbeispielen sowie Präsentation der Ergebnisse</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">12</td> <td rowspan="4" style="text-align: center; vertical-align: middle;">90</td> <td rowspan="4" style="text-align: center; vertical-align: middle;">3</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">Summen</td> <td style="text-align: center;">Summe Kontaktzeit in SWS 1</td> <td style="text-align: center;">Summe Kontaktzeit in Std. 12</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Selbststudium</td> <td>Ausarbeitung Vermerk mit Berechnungen und Vorbereitung Präsentation</td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="text-align: center;">78</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">90</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">3</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">Summen</td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="text-align: center;">Summe Selbststudium in Std. 78</td> </tr> </tbody> </table>							Workload insgesamt			Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form	Arbeitsaufwand in Std. (Workload)	Leistungspunkte (Credits)	Kontaktzeit	Präsenzveranstaltung zu Methoden und Einführungsbeispielen sowie Präsentation der Ergebnisse	1	12	90	3										Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 1	Summe Kontaktzeit in Std. 12	Selbststudium	Ausarbeitung Vermerk mit Berechnungen und Vorbereitung Präsentation		78	90	3						Summen		Summe Selbststudium in Std. 78
				Workload insgesamt																																										
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form	Arbeitsaufwand in Std. (Workload)	Leistungspunkte (Credits)																																									
Kontaktzeit	Präsenzveranstaltung zu Methoden und Einführungsbeispielen sowie Präsentation der Ergebnisse	1	12	90	3																																									
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 1	Summe Kontaktzeit in Std. 12																																											
Selbststudium	Ausarbeitung Vermerk mit Berechnungen und Vorbereitung Präsentation		78	90	3																																									
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 78																																											
5 5.1 Lernziele Die betriebswirtschaftliche Steuerlehre hat in ihrem entscheidungsorientierten Ansatz die Aufgabe, den steuerlichen Einfluss auf betriebliche Handlungsmöglichkeiten zu untersuchen. Die Studierenden sollen im Rahmen des Moduls die Methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre kennenlernen und die Methoden auf betriebliche Entscheidungssituationen anwenden können. Dabei wird jedem Studierenden eine konkrete Aufgabenstellung zur Bearbeitung zugewiesen. Der Fokus im vorliegenden Modul liegt auf dem Erwerb funktionsübergreifender Kompetenzen für die beratende Funktion in der betrieblichen Praxis. Hierzu gehört z.B. die Berücksichtigung von steuerlichen Aspekten bei der Ausgestaltung des betrieblichen Rechnungswesens, bei der allgemeinen Unternehmensführung und bei Entscheidungen im Bereich der betrieblichen Funktionen. Methodisch verwendet das Modul insbesondere Ermittlungs- und Entscheidungsmodelle. Dabei sind die Aufgabenstellungen von den jeweiligen Bearbeitern fachlich bzw. steuerrechtlich zu beurteilen, schriftlich abzufassen und unter Verwendung der angesprochenen Methoden zu einer entscheidungsunterstützenden Vorlage auszuarbeiten. Die Ergebnisse sind zu präsentieren. Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden im Ergebnis....																																														

- betriebswirtschaftliche Fragestellungen verstehen, systematisieren und bearbeiten,
- detaillierte Fachkenntnisse zu der von ihnen bearbeiteten Fragestellung im Rahmen einer konkreten Entscheidungssituation implementieren,
- die Methoden der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre auf eine konkrete Problemstellung anwenden,
- eine entscheidungsunterstützende schriftliche Ausarbeitung strukturiert und verständlich abfassen und vor einem Fachpublikum professionell präsentieren,
- eine konkrete Fragestellung eigenverantwortlich mit hoher Selbstlernkompetenz sowie fachlicher Flexibilität und Kreativität bearbeiten.

5.2 Lerninhalte

I. Methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre

1. Systematik der Methoden
2. Ermittlungsmodelle
3. Entscheidungsmodelle

II. Anlässe der steuerlichen Beratung

1. Beurteilung von Wahlrechten
2. Beurteilung alternativer Sachverhaltsgestaltungen

III. Beurteilung ausgewählter ertragsteuerlicher Wahlrechte

1. Wahlrechte bei der Einkünfteermittlung
2. Wahlrechte bei der Ermittlung des zu versteuernden Einkommens
3. Wahlrechte bei der Ermittlung der tariflichen Einkommensteuer
4. Wahlrechte bei der Erhebung der Einkommensteuer

Die einzelnen Wahlrechte werden von Studierenden beurteilt und präsentiert.

IV. Beurteilung ausgewählter verkehrssteuerlicher Wahlrechte

1. Wahlrechte bei der Ermittlung steuerbarer Umsätze
2. Wahlrechte bei der Inanspruchnahme von Steuerbefreiungen
3. Wahlrechte bei der Ermittlung der Bemessungsgrundlage
4. Wahlrechte bei der Entstehung, Festsetzung und Erhebung

Die einzelnen Wahlrechte werden von Studierenden beurteilt und präsentiert.

V. Beurteilung ausgewählter Sachverhaltsgestaltungen

1. Standort- und Rechtsformwahl
2. Investitionsgestaltungen
3. Finanzierungsgestaltungen
4. Absatz- und Produktionsentscheidungen

Die einzelnen Sachverhaltsgestaltungen werden von Studierenden beurteilt und präsentiert.

→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen Es werden allgemeine Kenntnisse insbesondere aus dem Bachelorstudium bzw. der Bachelorarbeit vorausgesetzt. Weiterhin werden Kenntnisse in der steuerrechtlichen Beurteilung betrieblicher Problemstellungen vorausgesetzt.</p> <hr/> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilweise Anwesenheitspflicht; aktive Teilnahme; Bestehen der Prüfung.</p> <hr/> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang Ausarbeitung eines entscheidungsunterstützenden Vermerks und dessen Präsentation.</p> <hr/> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung keine</p> <hr/> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <hr/> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Kiso</p> <hr/> <p>7.3 Ergänzende Informationen (optional) Literaturempfehlung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Breithecker, V.: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Berlin, aktuelle Auflage• Scheffler, W.: Besteuerung von Unternehmen III. Steuerplanung, Heidelberg, aktuelle Auflage

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) Kanzleiführung II	1.2 Kurzbezeichnung (optional) Modul 13	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl	3.3 Empfohlenes Fachsemester
	Master of Arts Taxation	Pf	4. Semester
4	Workload		
			Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form
			1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
Kontaktzeit	Vorlesung	1	20
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 1	Summe Kontaktzeit in Std. 20
Selbststudium	Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung		70
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 70
			90
			3
5	5.1 Lernziele		
	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden...		
	<ul style="list-style-type: none"> • die arbeitsrechtlichen, sozialversicherungsrechtlichen und berufsrechtlichen Rahmenbedingungen für die Beschäftigung von Mitarbeitern in einer Steuerberatungskanzlei identifizieren und einhalten • effektive Führungsmethoden anwenden, die der heterogenen Personalstruktur in einer Steuerberatungskanzlei gerecht werden, • das eigene und fremde Führungsverhalten unter multidisziplinären Gesichtspunkten (psychologische Aspekte, soziale Verantwortung...) reflektieren und bewerten • konstruktive Methoden zur Lösung von Konflikten im Arbeitsumfeld anwenden 		
	5.2 Lerninhalte		
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Relevante rechtliche Grundlagen (Arbeitsrecht, Sozialversicherungsrecht, Berufsrecht) 2. Psychologische und soziologische Aspekte der Mitarbeiterführung 3. Motivation von Mitarbeitern 4. Ansätze zur Lösung von Konflikten 		
	→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.		

6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen Das Modul Kanzleiführung I sollte erfolgreich absolviert sein.</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang Klausur (60 Minuten)</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung keine</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Kiso</p> <p>7.3 Ergänzende Informationen (optional) Das Modul findet grundsätzlich an zweieinhalb Unterrichtstagen statt.</p>

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) Aktuelle Themen	1.2 Kurzbezeichnung (optional) Modul 14	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl	3.3 Empfohlenes Fachsemester
	Master of Arts Taxation	Pf	5. Semester
4	Workload		
			Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form
			1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
Kontaktzeit	Vorlesung	1	20
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 1	Summe Kontaktzeit in Std. 20
Selbststudium	Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung		70
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 70
			90
			3
5	5.1 Lernziele		
	<p>Immer wieder rücken kontroverse steuerliche Themen in den Fokus der Öffentlichkeit. Dabei werden zum Teil äußerst komplexe Sachverhalte aufgrund fehlenden Hintergrundwissens oder zum Schutz der eigenen Interessen verkürzt oder unzutreffend dargestellt. Im Rahmen dieses Moduls setzen sich die Studierenden mit den aktuell diskutierten Phänomenen in gebotener fachlicher Tiefe auseinander und erlangen dadurch die Kompetenz, diese Phänomene in Diskussionen mit den Mandanten oder anderen gesellschaftlichen Akteuren ausgewogen und reflektiert darzustellen. Dadurch werden die Studierenden dazu befähigt, auch ihrer sozialen Verantwortung als Steuerberater*in gerecht zu werden.</p>		
	5.2 Lerninhalte		
	<p>Beispiele für mögliche aktuelle Themen (Stand 2020):</p> <ul style="list-style-type: none"> • international diskutierte Ansätze zur Ausgestaltung der Besteuerung der digitalen Wirtschaft • Umsetzung der BEPS-Maßnahmen ins nationale Recht • Aufarbeitung der Cum-Ex-Geschäfte • Bekämpfung des Umsatzsteuerbetrugs in der EU <p>→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>		
6	6.1 Teilnahmevoraussetzungen		
	keine		

	<p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung</p>
	<p>6.3 Prüfungsformen und -umfang Klausur (60 Minuten)</p>
	<p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung keine</p>
	<p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p>
	<p>7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Cichorek</p>
	<p>7.3 Ergänzende Informationen (optional) Das Modul findet grundsätzlich an zweieinhalb Unterrichtstagen statt.</p>

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) Praxismodul I	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Master Taxation	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Wahlpflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester
4	Workload		Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form
Kontaktzeit	Blockseminar Fallstudien	8	120
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 8	Summe Kontaktzeit in Std. 120
Selbststudium	Fallbearbeitung		280
	Prüfungsvorbereitung		50
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 330
			450
			15
5	5.1 Lernziele		
	<p>Im Praxismodul I identifizieren die Studierenden auf der Grundlage der in den Präsenzveranstaltungen analysierten Fälle einen individuellen Lebenssachverhalt aus ihrem beruflichen Kontext mit komplexen steuerrechtlichen Problemstellungen bzw. mit komplexen betriebswirtschaftlichen Rechtsfolgen.</p> <p>Der identifizierte Lebenssachverhalt, wird unter Anwendung der bis dahin erworbenen theoretischen Erkenntnisse und unter Beachtung einer wissenschaftlichen Vorgehensweise von den Studierenden strukturiert aufgearbeitet, analysiert, hinsichtlich seiner steuerrechtlichen Beurteilung wissenschaftlich begründet und unter Bezugnahme auf einschlägige wissenschaftliche Literatur kategorisiert.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Können hierzu eigenständig und unter Verwendung von Methoden des Projekt- und Selbstmanagements Arbeitsphasen planen und umsetzen, um ein Problem in einem neuen Kontext oder in Bezug auf ein neues Thema zu lösen, - verfügen über vertieftes Wissen und Fertigkeiten hinsichtlich der steuerrechtlichen Einordnung von praxisnahen steuerlichen Lebenssachverhalten. Hierfür sind ggf. interdependente Steuerarten zu identifizieren, die an den Lebenssachverhalt anknüpfen. - können bei der Bearbeitung die Berufsgrundsätze beachten. - können unklare Rechtslagen bzw. unbestimmte Rechtsbegriffe aufzeigen und erfolgte Rechtsänderungen erkennen. - können mit Fachkollegen auf professionellem Niveau kommunizieren. <p>Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken aus dem Bereich der steuerrechtlichen Beratung an, um fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, die im Praxismodul I formulierte und kategorisierte Problemstellung im Praxismodul II insbesondere hinsichtlich ihrer Rechtsfolgen zu analysieren.</p>		

	<p>5.2 Lerninhalte → zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p> <p>Die Lehrinhalte des Moduls umfassen alle Wissensgebiete, die für die Ablegung des Steuerberaterexamens erforderlich sind. Hierzu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none">- Steuerliches Verfahrensrecht (AO und FGO) sowie Steuerstraf- und Steuerordnungswidrigkeitenrecht- Steuern vom Einkommen und Ertrag- Bewertungsrecht, Erbschaftsteuer und Grundsteuer- Verbrauch- und Verkehrssteuern, Grundzüge des Zollrechts- Handelsrecht und Grundzüge des BGB, des Gesellschaftsrechts, des Insolvenzrechts sowie des Rechts der Europäischen Gemeinschaft- Betriebswirtschaft und Rechnungswesen- Berufsrecht <p>Weitere Lehrinhalte des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none">- Planung wissenschaftlicher Projekte- Methoden des Selbstmanagements <p>Das Modul weist darüber hinaus insbesondere einen fachlichen Bezug zu den Modulen „Wissenschaftliches Arbeiten“ und „Seminar Internationale Steuerplanung“ auf.</p>
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen Die Teilnahme an dem Praxismodul ist nur für alle Studierenden mit 180 ECTS aus dem Erststudium verpflichtend. Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“ als Zugangsvoraussetzung</p>
7	<p>7.1 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung</p> <hr/> <p>7.2 Prüfungsformen und -umfang Fallstudienbearbeitung</p> <hr/> <p>7.3 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung keine</p> <hr/> <p>7.4 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
8	<p>8.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <hr/> <p>8.2 Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Kiso</p>

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) Praxismodul II		1.2 Kurzbezeichnung (optional)		1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)			
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:		2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester					
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge		3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl		3.3 Empfohlenes Fachsemester			
	Master Taxation		Wahlpflicht					
4	Workload				Workload insgesamt			
		Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form	Arbeitsaufwand in Std. (Workload)	Leistungspunkte (Credits)		
	Kontaktzeit	Individuelle Beratungstermine	0,35	4	450	15		
		Eigene Präsentation	0,18	2				
		Teilnahme an Präsentation	0,54	6				
		Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 1	Summe Kontaktzeit in Std. 12				
	Selbststudium	Projektbearbeitung		320				
		Erstellung Hausarbeit		118				
		Summen		Summe Selbststudium in Std. 438				
5	5.2 Lernziele							
<p>Die Studierenden können die im Praxismodul I identifizierte und systematisierte Problemstellungen im Praxismodul II insbesondere hinsichtlich ihrer Rechtsfolgen analysieren. Der identifizierte Lebenssachverhalt wird von den Studierenden analysiert und einer Lösung hinsichtlich seiner betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Auswirkungen zugeführt.</p> <p>Nach der Teilnahme an dem Modul können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei verschiedenen ggf. interdependenten Steuerarten die steuerlichen Belastungen praxisnaher Fallgestaltungen ermitteln, - für die Ermittlung der steuerlichen Wirkungen die Methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre anwenden, - die ermittelten Steuerwirkungen analysieren und insbesondere hinsichtlich verbliebener Rechtsunsicherheiten analysieren bei der Bearbeitung die Berufsgrundsätze beachten, - die Ergebnisse ihrer Arbeit mit Fachkollegen auf professionellem Niveau kommunizieren, - die Qualität ihrer Herangehensweise an die Problemstellung kritisch im Rahmen einer Präsentation reflektieren, - Grenzen der Steuerplanung identifizieren, - ihr eigenes Professionshandeln kritisch reflektieren. <p>Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken aus dem Bereich der steuerrechtlichen Beratung an, um fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten.</p>								

	<p>5.2 Lerninhalte → zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p> <p>Die Lehrinhalte des Moduls umfassen alle Wissensgebiete, die für die Ablegung des Steuerberaterexamins erforderlich sind. Hierzu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none">• Steuerliches Verfahrensrecht (AO und FGO) sowie Steuerstraf- und Steuerordnungswidrigkeitenrecht• Steuern vom Einkommen und Ertrag• Bewertungsrecht, Erbschaftsteuer und Grundsteuer• Verbrauch- und Verkehrssteuern, Grundzüge des Zollrechts• Handelsrecht und Grundzüge des BGB, des Gesellschaftsrechts, des Insolvenzrechts sowie des Rechts der Europäischen Gemeinschaft• Betriebswirtschaft und Rechnungswesen• Berufsrecht <p>Das Modul weist darüber hinaus insbesondere einen fachlichen Bezug zum Modul „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre / Steuerwirkungsanalysen“ auf.</p>
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen Die Teilnahme an dem Praxismodul II ist nur für alle Studierenden mit 180 ECTS aus dem Erststudium verpflichtend. Modul „Praxismodul I“ als Zugangsvoraussetzung</p>
7	<p>7.1 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung</p> <p>7.2 Prüfungsformen und -umfang Hausarbeit (min.15 Seiten)</p> <p>7.3 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung keine</p> <p>7.4 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
8	<p>8.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>8.2 Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Kiso</p>